

Hausgottesdienst vom 28.02.2021, 2. Fastensonntag

Lied zur Eröffnung: „Zu dir, O Gott, erheben wir...“ Gl 142

1. Zu dir, O Gott, erheben wir die Seele mit Vertrauen. Dein Volk erfreuet sich in dir, wollst gnädig niederschauen. Lass leuchten Herr dein Angesicht, erfüll uns mit der Gnade Licht und schenk uns dein Erbarmen.
2. Herr, zeige uns die Wege dein und lehr uns deine Pfade. Ganz nahe lass dein Wort uns sein voll Wahrheit und voll Gnade. Nimm du hinweg der Sünde Schuld, mit unsrer Schwachheit hab Geduld und schenk uns dein Erbarmen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen!

Einführung:

Im heutigen Evangelium erleben Petrus, Jakobus und Johannes etwas Verstörendes und doch Wundersames. Es ist eine der ersten Abschiedsreden Jesu mit Hinweis auf seine Auferstehung. Die 3 Jünger verstehen nicht, was geschieht. Sie sollen schweigen und darüber nachdenken, was sie erlebt haben.

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du lässt uns teilhaben an deiner Verklärung. **Herr, erbarme dich!**

Du kündigst uns dein Leiden und deine Auferstehung an. Und wir verstehen nicht. **Christus, erbarme dich!**

Du lässt uns teilhaben an deinem Leben und deinen Verheißungen. Du setzt dein Vertrauen in uns. **Herr, erbarme dich!**

Tagesgebet

Guter Gott,
auf dem Berg der Verklärung hast du Jesus vor den Augen der Jünger verherrlicht. Wir bitten Dich, öffne unsere Sinne, damit wir an seiner Herrlichkeit teilhaben können.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen!

Evangelium (Mk. 9, 2-10)

In jenen Tagen nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt hören! Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich außer Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen,

niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was ist das: von den Toten auferstehen?

Gedanken zum Evangelium

Die Wolke, die Jesus und dann auch die Jünger einhüllt, ist Zeichen göttlicher Gegenwart und zugleich deren Verhüllung. Diesen besonderen Moment möchte Petrus festhalten und Hütten bauen. Aber auch wir kennen, dass auch ganz erfüllende Momente vorbeigehen und sich nicht festhalten lassen. An Jesu Leiden und seiner Herrlichkeit teilzuhaben ist für die Jünger Glück, aber auch Grund zum Erschrecken. Und auch bei uns bleiben – wie bei den drei Jüngern - viele Fragen offen.

Lied: „Herr gib uns Mut zum Hören“ GL 448

1. Herr, gib uns Mut zum Hören, auf das, was du uns sagst. Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.
2. Herr gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn, wir danken dir: du willst uns Gutes tun.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, in dir ist Gottes Herrlichkeit erschienen, die uns allen zuteilwerden soll. Wir bitten dich:

- Für alle, die in dieser vorösterlichen Zeit eine neue Sichtweise suchen, stehe ihnen zur Seite. **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Für alle, die sich für Kranke und Sterbende einsetzen, stärke sie, dass sie das Leid der ihnen Anvertrauten mittragen können. **Wir bitten dich, ...**
- Für alle, die nach Gerechtigkeit und Frieden streben, lasse sie mutig bleiben. **Wir bitten dich, ...**
- Für unsere persönlichen Anliegen, nimm dich ihrer liebevoll an. **Wir bitten dich, ...**

Denn nichts ist kostbarer als deine Liebe. Erhalte uns in deiner Liebe jetzt und für alle Zeit.

Vater unser im Himmel ...

Schlussgebet und Segen

Guter Gott,
auf dem Berg der Verklärung hast du Jesus vor den Augen der Jünger verherrlicht.
Der Glanz seiner Herrlichkeit und seiner Gottheit wurde sichtbar. Durch Christus lässt du auch uns bereits auf Erden teilhaben an deinem göttlichen Licht. Lass uns in deinem Licht leben. Amen!

+ **Schenke uns deinen Segen...**Der liebende Gott segne dich in dieser ungewissen besonderen Zeit. Er schenke dir Zuversicht, Mut und Freude. **Im Namen des + Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen!**